

Es wird gebaut ... aktuelle Bauberichte



Neue Kirchenplatzgestaltung vorm Kriegerdenkmal



Bild oben: barrierefreier Zugang vom Parkplatz
Pfarrwiese zum Kirchenplatz

Straßenbau im neuen Wohngebiet Hammermühle



Bild unten: Aufgang und neue Stiege

Ein kritisches Statement

Die letzten Pressemeldungen der Verantwortlichen des Hallenbadarbeitskreises zeichnen ein gänzlich falsches Bild vom derzeitigen Stand im laufenden Prozess zur Errichtung eines neuen Bezirkshallenbades, das nicht unwidersprochen bleiben darf.

Den SPÖ-Gemeinden wird darin allen Ernstes vorgeworfen, den Projektverlauf zu verzögern oder gar zu verhindern. Diese Vorwürfe gehen völlig ins Leere. Bislang haben nur ÖVP-Gemeinden gegen das Hallenbad gestimmt!

Im Übrigen ist zum vorliegenden Finanzierungsmodell zu sagen, dass den Gemeindebeiträgen äußerst optimistisch angesetzte Berechnungswerte zu Grunde liegen. Wenn hier Faktoren wie etwa die kalkulierten Besucherzahlen (rd. 100.000/Jahr) oder die mit 15,- Euro eher hoch angesetzten Eintrittspreise wegbrechen, erhöhen sich gleichzeitig die jährlichen Gemeindebeiträge (für Haslach 4,89% des jährlichen Gesamtabganges).

Dass es nach oben keine Grenzen gibt, macht das Risiko auf dieser Basis eindeutig zu hoch. Und so muss es legitim sein, dass sich die Gemeinden ausreichend Zeit für die Diskussion nehmen und

sich am Ende des Tages in einem überschaubaren Finanzierungsmodell wiederfinden wollen.

Der Haslacher Gemeinderat hat in seinem Beschluss einem neuen Bezirkshallenbad grundsätzlich zugestimmt, den Gemeindebeitrag aber mit 20.000 Euro/Jahr gedeckelt. Dass Haslach über 40 Jahre ohne solidarische Mitfinanzierung der Bezirksgemeinden das Hallenbad betrieben hat, muss Anerkennung finden.

Eine entscheidende Voraussetzung für das Gelingen dieses Großprojekts ist zweifellos die Finanzierung der Investitionskosten, die mit bis zu 13 Mio. Euro angesetzt sind. Hier vertreten wir stets die Meinung, dass in einem finanzschwachen Bezirk wie Rohrbach die Errichtungskosten großteils nur mit Landesmitteln zu stemmen sind. Wenn die ÖVP-Bezirksvertreter nach ihren Verhandlungsgesprächen jetzt über 7,5 Mio. Euro jubeln, stellt sich die Frage, wer den Rest von rund 5 Mio. finanzieren soll? Dieser Umstand bestätigt unsere Befürchtungen. Mit einem Schlag würden damit die Gemeindebeiträge steigen, weil im Finanzierungsmodell nur mit 4 Mio. Fremdkapital, das die Gemeinden

über ein Darlehen aufnehmen müssten, gerechnet wurde.

Unter diesen Vorzeichen wäre es vielleicht besser gewesen, den jahrelangen Aufforderungsrufen zur solidarischen Mitfinanzierung der Bezirksgemeinden für das 2012 geschlossene Hallenbad in Haslach zu folgen. Dann hätte der Bezirk Rohrbach noch ein Bad – für viel weniger Geld!

So heißt es aber weiter, alles für ein neues Bezirkshallenbad zu tun.

Für ein Hallenbad, das sich die Menschen und die Gemeinden leisten können.





Textiles Zentrum Haslach

Erweiterung der Büro- und Präsentationsfläche

Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher,

seit Bestehen hat sich das Textile Zentrum Haslach (TZH) im TuK Vonwiller rasant und sehr positiv weiterentwickelt. Mit rund 16.000 Museumsbesuchern(!) im Jahr, wachsenden Ausbildungskooperationen mit Universitäten in Österreich und Deutschland und vielfältigen anderen Aktivitäten steigen auch die Anforderungen für Personal und Infrastruktur. Der geplante Ausbau mit zusätzlichen Büro- und Präsentationsflächen soll den Betrieb optimieren und das Haus als Ganzes attraktiver gestalten.

Das TZH hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Museums-, Bildungs- und Kultureinrichtung etabliert, die weit über die Gemeinde- und Landesgrenze ausstrahlt. Die damit geschaffenen Arbeitsplätze, die vielen Besucher und die Wertschöpfung daraus tun unserer Gemeinde, der regionalen Wirtschaft und Gastronomie gut.

Der geplante, notwendige Zubau und die Vorplatzgestaltung werden das Gesamtkonzept nun abrunden und den Betrieb in Zukunft erleichtern. Über

dem bestehenden Eingang wird als architektonischer Blickfang für die Besucher ein kubusähnlicher Aufbau entstehen. Die Gestaltung des Vorplatzes soll die ehemaligen Webereien Obermüller und Vonwiller in Beziehung und den Eingangsbereich ins TZH attraktiv in Szene setzen. Für die Planung zeichnet das Architekturbüro ARKADE verantwortlich. Noch im April wird mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung ist mit Juli geplant.



Während der Bauphase wird es temporär zu Behinderungen und Beeinträchtigungen für Anrainer und Besucher kommen. Diesen Umstand bitten wir im Vorfeld zu entschuldigen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dominik Reisinger
Bürgermeister



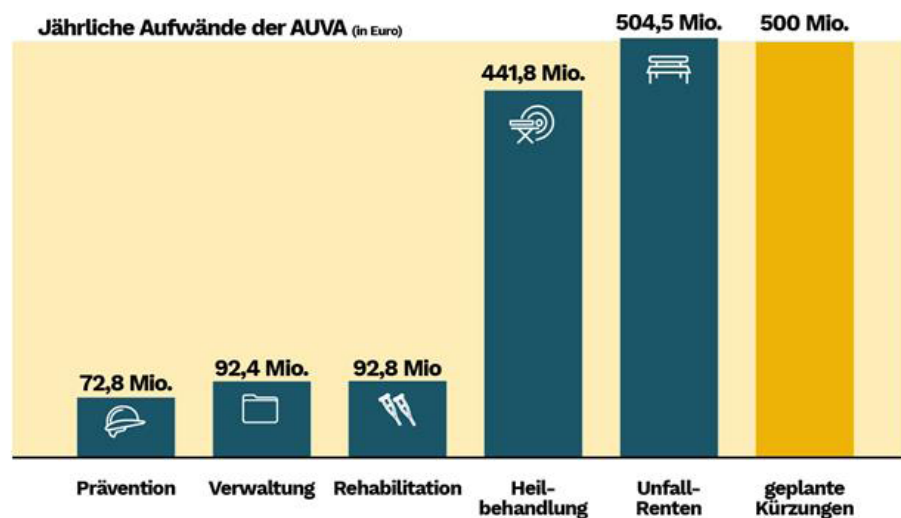
Mag. Hannes Bohaumilitzky

Weniger Leistung oder höhere Kosten für Arbeitnehmer

Bald stehen 7 Unfallkrankenhäuser, 4 Reha-Zentren ohne ausreichende Finanzierung da. Die FPÖ und die ÖVP wollen bei der Allgemeinen Unfallversicherung (AUVA) 500 Millionen einsparen.

Die Kosten bei der Verwaltung herein zu sparen, wird sich nicht ausgeben. Zum Vergleich: Der gesamte Verwaltungsaufwand der AUVA liegt bei 92,4 Mio. Euro. Hier alleine zu sparen, ohne Leistungen zu kürzen, wird keine 500 Mio. Euro bringen. Stattdessen müsste die gesamte Akutbehandlung von Unfallopfern gestrichen werden, sie liegt bei 441,8 Mio. Euro.

Fair wäre es zu sagen, welche Leistungen gestrichen werden oder wer sonst die Kosten übernehmen soll. Ingeborg R. meint dazu: „Es geht um systematisches Zerschlagen von genau den Strukturen, die allen Menschen zur Verfügung stehen. Wer sich keine private Zusatzversicherung leisten kann, hat eben Pech gehabt. Das dürfen wir nicht zulassen.“ Bei der AUVA sind fünf Millionen Menschen versichert. Drei Millionen Arbeitnehmer, 525.000 Selbständige und zudem 1,5 Millionen Kindergartenkinder, Schüler und Studenten. 370.000 Patienten werden jährlich in den 7 Unfallkrankenhäusern, 4 Reha-Zentren und dem Traumazentrum Wien behandelt.



500 Millionen Euro weniger für die AUVA – fast 40 Prozent ihres Budgets

Die Regierung hat den Unternehmen versprochen, die Beiträge von 1,3 auf 0,8 Prozent der Löhne und Gehälter zu senken - Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer fordern eine solche Senkung seit 2013.

Die Großen profitieren

Profitieren würden vor allem die ganz großen Unternehmen. Der Großspender aus dem ÖVP-Kurz-Wahlkampf, KTM Chef Stefan Pierer etwa, hätte seine Spende über 440.000 Euro schon nach weniger als einem Jahr wieder herinnen. Seine Firma KTM hat in Österreich rund 4.000 Mitarbeiter. Bei einem durchschnittlichen Beitragssatz von 26 Euro bringt die Senkung von 1,3 auf 0,8 Prozent eine Ersparnis von 480.000 im Jahr. Auch der ehemalige Arbeitgeber von Finanzminister Löger, die Uniqa Versicherung würde sich mit seinen 6.500 österreichischen Mitarbeitern 780.000 Euro ersparen. Ganz zu schweigen vom Raffeisen Verband, der traditionell sehr eng mit der ÖVP verbunden ist – mit ihren 31.000 Mitarbeitern kommt sie auf eine Ersparnis von ganzen 3,72 Mio. Euro.

Wenig für die kleinen Betriebe

So würde ein Tischler-Betrieb mit 2 Angestellten und 7 Arbeitern nach der geplanten Kürzung im ganzen Jahr rund 1.000 Euro weniger Beiträge zahlen. Dafür müsste er für die bisher kostenlose arbeitsmedizinische Beratung durch die AUVA selbst aufkommen.

Pikantes Detail am Rande: Sozialministerin Hartinger-Klein (FPÖ) wollte AUVA-Generaldirektorin werden, jetzt schafft sie diese ab. Sie hat sich 2013 als Generaldirektorin bei der AUVA beworben. Da sie den Job nicht bekam, hat sie bis 2018 prozessiert und erst als sie Ministerin wurde, hat sie die Klage zurückgezogen.

Verdiente Haslacher Pädagogen vom Bundespräsident ausgezeichnet

In einer Feierstunde in den Redoutensälen wurden Volksschuldirektor Rupert Gahleitner mit dem Titel Oberschulrat und Andreas Prammer von der Neuen Mittelschule mit dem Titel Schulrat ausgezeichnet. Vizebgm. Elisabeth Reich durfte sie zur Überreichung durch LH Thomas Stelzer begleiten, ihnen für ihre wertvolle Arbeit danken und zu den Auszeichnungen gratulieren.

Mit roter Feder schließt sich den Glückwünschen an!



Schlüsselübergabe in der Technischen Fachschule Haslach

Ing. Erich Hetzmanseder hat nach über siebenundzwanzig Dienstjahren als Direktor an der Technischen Fachschule in Haslach seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Er hat seine Energie und sein Engagement der Schule gewidmet und nun ein gut organisiertes Haus an seine Nachfolgerin Hildegard Prem, BEd übergeben.

In einer gemeinsamen Feierstunde mit den Bediensteten des Hauses und Vertretern des Landes OÖ dankte Bgm. Dominik Reisinger Direktor Hetzmanseder für seine beachtenswerte Arbeit, besonders in der schwierigen Umbauphase der Textilfachschule hin zur Technischen Fachschule für Mechatronik und IT und wünschte ihm alles Gute für die Pension. Gleichzeitig erfolgten auch die besten Wünsche für seine Nachfolgerin.



Wir gratulieren der neuen Direktorin Hildegard Prem und wünschen ihr und ihrem Vorgänger das Allerbeste.

Kirchlicher Segen für Gesundheitszentrum

Zur Inbetriebnahme bat das Team des Gesundheitszentrums um den kirchlichen Segen durch Pfarrer Gerhard Kobler. Nach der Segnung konnten sich die Nachbarn und Abordnungen der Gemeinden Haslach, St. Stefan, Lichtenau und St. Oswald bei einer Führung ein Bild vom Haus machen. Bei einem kleinen Imbiss und Getränken klang dieser nette Abend aus.



Suchtprävention in Technischer Fachschule Schüler unterschrieben für Rauchverbot-Volksbegehren

Rund 40 Schülerinnen und Schüler der Technischen Fachschule Haslach fanden sich unlängst am Gemeindeamt Haslach ein und unterschrieben für das Volksbegehren „Don't smoke“. Im Rahmen des Schulunterrichts wurden Pro & Contra betreffend Rauchen in der Gastronomie eingehend erörtert. Die große Mehrheit der SchülerInnen entschied sich klar dafür das Volksbegehren zu unterstützen, weil es einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsprävention für die Menschen darstelle, so der Lehrer für Suchtprävention, Ing. Walter Pechmann. Begleitet wurde die Schulabordnung von der neuen Direktorin Hildegard Prem.



Haslacher Gesundheitszentrum als Best-Practice-Beispiel bei hochkarätiger Tagung

Im Jänner trafen sich zahlreiche Gesundheitsexperten und politische Vertreter aus ganz Österreich im Schloss Enns zu einer zweitägigen Tagung zum Thema Primärversorgung NEU. Bei der prominent besetzten Podiumsdiskussion konnten Dr. Erwin Rebhandl und Bgm. Dominik Reisinger den Tagungsteilnehmern den zukunftsweisenden Weg der Primärversorgung am Beispiel des Gesundheitszentrums Haslach näher bringen. Die Resonanz auf unser Vorzeigeprojekt war äußerst positiv. Einige bekundeten ihr Interesse gleich damit, dass sie eine Exkursion nach Haslach ankündigten.



Podiumsteilnehmer v.l.n.r.: Diskussionsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Maier, Martina Neumayer-Tinhof, Landesvorsitzende OÖ der Logopädie Austria, Albert Maringer, Obmann der OÖ GKK, LRⁱⁿ Mag. Christine Haberlander, Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann der Ärztekammer OÖ, Bgm. Dominik Reisinger, Dr. Erwin Rebhandl.

Schuluntersuchung zum ersten Mal im neuen Gesundheitszentrum

Die Gesundheitsuntersuchung für die Wintersportwoche in Hinterstoder fand erstmals im neuen Gesundheitszentrum statt. Dr. Rebhandl führte die SchülerInnen durch die neuen Räumlichkeiten.



Familie Ortner übernimmt Gasthaus Reiter

Nach jahrzehntelanger Führung des Gasthauses durch die Familie Reiter übernahm nun Familie Ortner das Traditionsgasthaus „Zum alten Turm“. Vizebgm.ⁱⁿ Elisabeth Reich dankte den früheren Besitzern für ihren langjährigen Einsatz in der Haslacher Gastronomie und wünschte den neuen Eigentümern viel Erfolg.



Aquarelle bereichert Haslacher Gastronomieszene

Mit der Eröffnung des neuen Lokals „Aquarelle“ in der Windgasse wird die Vielfalt der Gastronomieszene in Haslach um ein weiteres Angebot erweitert und bereichert. Die Chefin Maria Munteanu begrüßte bei der Eröffnungsfeier am Faschingswochenende zahlreiche Gäste aus der Nachbarschaft, Gemeinde und der Haslacher Wirtschaft und freute sich sichtlich, dass ihr Traum von einem eigenen Lokal nun in Erfüllung gegangen ist. Wir wünschen ihr und ihrem Team viel Erfolg und alles Gute.



ALOM Manufaktur lud die Haslacher Gemeinderäte zur Betriebsbesichtigung

Zu einer Führung durch die Räumlichkeiten und Gespräche über veränderte Gegebenheiten in der Manufaktur Haslach wurden interessierte GemeinderätInnen eingeladen. In einem spannenden Rundgang wurde über viel Neues informiert und interessante Gespräche geführt. Bgm. Dominik Reisinger bedankte sich beim Team der Manufaktur für die Einladung und versprach weiterhin die volle Unterstützung durch die Gemeinde für diese wertvolle Einrichtung.



In Pension verabschiedet

Nach 22 bzw. 20 Jahren Gemeindedienst wurden **Heidi Watzer** und **Anita Höller** in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir danken beiden Damen herzlich für ihren jahrelangen Einsatz im Schulreinigungsdienst und wünschen ihnen für die Zukunft das Allerbeste.



Amtsleiter Gustav Bauer, Heidi Watzer, Vizebgm. Elisabeth Reich und Bgm. Dominik Reisinger (nicht im Bild Anita Höller)

Raika Haslach sponsert Langlaufausrüstung für die Neue Mittelschule

Durch eine finanzielle Unterstützung der Raiffeisenbank Geschäftsstelle Haslach konnten für die SchülerInnen der NMS einige Langlaufsets nachgerüstet werden. Geschäftsstellenleiter Franz Engleder überreichte den Scheck an Wolfgang Peherstorfer. Direktorin Elisabeth Reich bedankte sich für die großzügige Unterstützung zum Ausüben eines gesunden Wintersports.



Haslau, Haslau...

... hieß es wieder am Faschingssonntag beim Haslacher Faschingszug. Rund 20 Gruppen mit teils aufwendig gestalteten Wägen, die Musikkapelle Haslach und das Prinzenpaar mit ihren Gardemädchen verwandelten Haslach mit ihrem närrischen Treiben zur Faschingshochburg. Perfekt organisiert wurde diese Großveranstaltung mit tausenden Besuchern wie gewohnt vom Skiclub Haslach.

Wir bedanken uns für das große Engagement und freuen uns schon auf den nächsten Faschingszug in zwei Jahren.



ORF Korrespondentin Susanne Scholl zu Gast in Haslach

Das Team der Bücherei Haslach lud zu einer hochkarätigen Autorenlesung mit der ehemaligen ORF-Korrespondentin Susanne Scholl. Sie erzählte aus ihrem Leben und las aus ihrem neuen Roman „Wachtraum“, der von starken Frauen und ihrem Kampf um ein Leben nach dem Überleben handelt und auch eine Brücke zur momentanen politischen Situation rund um Flucht spannt. Musikalisch untermalte die Veranstaltung im Pfarrsaal ein Trio der Landesmusikschule.



Mit roter Feder gratuliert!



Neues Kommando bei der Feuerwehr Haslach

Vor zehn Jahren übernahm mit Kommandant Florian Thaller und Kommandant-Stv. Florian Hetzmanseder ein junges Duo die Führungsrolle in unserer Feuerwehr. Bei der diesjährigen Wahlversammlung stellten sie sich nicht mehr der Wahl und leiteten damit einen neuerlichen Generationenwechsel ein. So wurden Thomas Kirschner zum neuen Kommandanten und Clemens Ornetzeder zu seinem Stellvertreter gewählt. Christoph Wakolbinger wurde als Kassier und Martin Bauer als Schriftführer bestätigt. Das neue Kommando wurde ohne Gegenstimmen gewählt! Wir bedanken uns bei beiden Florians für ihr großes Engagement und wünschen dem neuen Kommando unter Thomas Kirschner und Clemens Ornetzeder alles Gute und viel Erfolg.



v.l.n.r: Bgm. Reisinger, Florian Thaller, Thomas Kirschner, Florian Hetzmanseder, Clemens Ornetzeder, Martin Bauer, Christoph Wakolbinger

Ehrenzeichen für Anneliese Schütz

Die Haslacherin Anneliese Schütz durfte unlängst aus den Händen von LH Stelzer das Ehrenzeichen für Verdienste um die oberösterreichische Jugend entgegennehmen. Anneliese erwarb sich ihre Verdienste über Jahre in verschiedensten Funktionen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene in der Katholischen Jugend. Mit roter Feder sagt danke für das Engagement und gratuliert zur Auszeichnung.

Obst- und Gartenbauverein ehrt langjährige Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des Obstbauvereins Haslach konnte Obmann Hans Finsterer viele Gäste begrüßen und über diversen Jahresaktivitäten des Vereins berichten. Für ihre langjährige Mitgliedschaft konnte er mit Vizebgm. Elisabeth Reich zahlreiche Personen auszeichnen. Alfred Engleder sen. schaffte es zu fünfzig Jahren im Obstbauverein und wurde dafür mit einem Blumenarrangement gewürdigt.

Wir gratulieren!





Günther Bocksrucker
Vorsitzender

Gemeinsam statt einsam Wir gestalten, bewegen und begleiten!

Ab 11.11. um 11 Uhr 11 starteten wir den Haslacher Fasching mit dem Skiclub durch die Schlüsselübergabe bei Bgm. Dominik Reisinger.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung wurde heuer erstmalig mit unserer weihnachtlichen Feier im Gasthof Dientdorfer veranstaltet. Neben den Ehrengästen - Präsident Heinz Hillinger, Bez.Vors. Johann Dobesberger und Vbgmⁱⁿ Elisabeth Reich - konnte Vorsitzender Günther Bocksrucker viele Mitglieder begrüßen. 23 Treuenadeln wurden feierlich an langjährige Mitglieder überreicht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen eröffnete unsere Singrunde die Weihnachtsfeier. Alle waren begeistert vom Krippenspiel der Haslacher Kinder, geleitet von GRⁱⁿ Eva Ganser.

Frauencafe

Einen faszinierenden Diavortrag über „Nepal – eine Reise zum Dach der Welt“ präsentierte uns Rudi Wöss beim Frauencafe.

Fasching

Unseren großen Auftritt hatten wir beim Faschingskränzchen der OG Lembach mit „Venecia in Haslau“.

Dann folgte unser bestbesuchter Faschingskehr aus bei Charly und den beliebten Dominos. Auch die exquisite Tombola erfreute sich großer Beliebtheit und getanzt wurde bis in den Abend.

Beim Haslacher Faschingszug sind wir wieder als „Venecia in Haslau“ auf der Bühne aufgetreten. Als Dankeschön für die Teilnahme am Faschingszug bekamen wir einen Gutschein für ein Bratln in der Rein beim Mayrwirt in St. Stefan.

Der Faschingsdienstag der Singrunde hat natürlich auch schon Tradition. Wie jedes Jahr besuchen wir unseren Bürgermeister, diverse Gasthäuser und singen den BewohnerInnen des Altenheims fröhliche Lieder. Zum Abschluss dieses aktiven Faschings wurde noch beim Hausball im Gasthaus Grünling fleißig getanzt.



Venecia in Haslau - Auftritt beim Faschingszug

Besichtigung des Postverteilerzentrums

Unser Nachmittagsausflug führte uns zum Postverteilerzentrum in Allhaming. Was dort täglich an Paketen - in den verschiedensten Größen, und Postsendungen - mit den Werbesendungen, von ganz Österreich ankommt, automationsunterstützt verteilt und dann in ganz OÖ ausgeführt wird, ist kaum fassbar.

Interessanter Vortrag

Mit „Gemeinsam.sicher in den besten Jahren“ hat uns Bez. Inspektor Walter Spitzenberger beim Frauencafe allerlei Tipps und Tricks zur Sicherung der Wohnung oder des Hauses, über Nachbarschaftshilfe, sicheres Einkaufen und über Bankomatgeschäfte informiert.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen alles Gute!



Frieda Reisinger - 85 Jahre
mit ihrem Sohn



Angela Leitner - 90 Jahre



Rupert Wieser - 90 Jahre



Maria Sommer - 85 Jahre
mit Rudolf Wöss und Bgm. Reisinger



Eiserne Hochzeit - Paula und Erwin Reiter

Sportliche Erfolge

Unsere Damen sind wieder **Bezirksmeister im Eisstockschießen** - Stelzer Hilda, Karlsböck Gabi, Jell Monika und Weiss Karoline.

Haslach 2 mit Hofer Anton, Nigl Herbert, Jell Christian und Weiss Reinhold erreichte den 2. Platz und darf somit auch zu den Landesmeisterschaft fahren. – Herzliche Gratulation!





Einladung

MAIBAUMSETZEN

Dienstag, 1. Mai 2018
ab 15 Uhr am Marktplatz

Böhmische Musik mit
„HASLANKA“

- ✓ Imbiss-Stand
- ✓ Bauernkrapfen
- ✓ Bier vom Fass
- ✓ Kinderhüpfburg



Die Hausbesitzer am Marktplatz bitten wir um Beflagung. DANKE!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Elisabeth Reich
Vizebürgermeisterin

Dominik Reisinger
Bürgermeister

Mag. Hannes Bohaumilitzky
Fraktionsobmann

Impressum:

Medieninhaber: Elisabeth Reich, Zeitungsverantwortliche SPÖ-Fraktion Haslach
Druck: Druckerei Gutenberg, Fotos: SPÖ-Haslach

